

# SOLARAKTIV

Das Magazin der SSES Aargau | Ausgabe 118 | Sommer 2025



**Sonnenenergie wird  
noch vor 2050  
zur dominierenden  
Energiequelle  
des Planeten.**

## EDITORIAL

### Liebe Leserin, lieber Leser

Ein Blick zurück: 45 Jahre Leidenschaft, Pioniergeist und Führung – Paul Müri, Du hast die Regionalgruppe Aargau der SSES geprägt wie kein anderer. Deine Vision, Dein Engagement und Deine Begeisterung sind unersetzlich. Danke für alles! Wir führen Dein Werk fort.

Ein Blick nach vorn: Eine aktuelle Studie zeigt, dass die weltweite PV-Produktion bereits einen irreversiblen Kipppunkt erreicht hat: «Selbst wenn weltweit keine strengeren Massnahmen bezüglich Klimaschutz ergriffen werden, wird sich die Solarenergie immer mehr durchsetzen», sagt Femke Nijse von der Universität Exeter UK. Der Trend hin zur PV kommt für sie nicht überraschend, stellt diese doch heute schon die günstigste Stromquelle dar. «Jedes Mal, wenn sich die Menge an Solarmodulen global verdoppelt, sinken die Kosten um fast 30 Prozent. Behindernde Faktoren sind allenfalls noch Lieferkettenprobleme, der schleppende Aufbau der Netze sowie politische Widerstände.»

Letztere kennen auch wir im «Energiekanton» Aargau aus eigener Erfahrung, aber wir arbeiten täglich an Lösungen. Als neuer Präsident der SSES-Regionalgruppe Aargau möchte ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich begrüssen.



Ihr Werner Meier

## In dieser Ausgabe

Paul Müri – Zeit für ein Dankeschön	3
Illustriertes Protokoll der GV 2025	5
Erster virtueller ZEV in Endingen	11

# So schnell, intelligent und schön war Photovoltaik noch nie.

Ueli Kestenholz, Extremsportler



Jetzt noch widerstandsfähiger!

Das Indach Solarsystem Arres ersetzt konventionelle Dacheindeckungen, ist speziell auf eine einfache Montage ausgerichtet und begeistert mit wenigen Komponenten auch optisch. Mit Arres 3.1 ist das System nun noch widerstandsfähiger gegen Hagel, Schnee und Wind.

[www.arres.ch](http://www.arres.ch)

**ARRES**  
INDACH SOLARSYSTEM

Die Sonne intelligent nutzen

**JAEGGI**  
SOLAR  
TECHNIK

30 Jahren

Alles aus einer Hand:

- Beratung
- Planung
- Montage
- Wartung

5242 Birr - 056 444 8888



## Franziska Herzog Planung und Bauleitung

Beratung, Planung und Bauleitung für

- \* Umbauten
- \* Renovation von uralten, alten und neueren Gebäuden
- \* Einsatz von Sonnenenergie
- \* Bauökologie

Utostrasse 1 5400 Baden Tel 056 221 88 38  
[kontakt@franziskaherzog.ch](mailto:kontakt@franziskaherzog.ch) [www.franziskaherzog.ch](http://www.franziskaherzog.ch)

### IMPRESSUM

## SOLARAKTIV

Vereinszeitschrift der SSES-Regionalgruppe  
Aargau | 35. Jahrgang | 20. Juni 2025

**Erscheint** 3 Mal pro Jahr

**Auflage** 900 Exemplare



Alle Magazinausgaben finden  
Sie auf unserer Website  
[sses.ch/aargau](http://sses.ch/aargau)

**Redaktion** Paul Müri (Leitung),  
Iris Marchand, Werner Meier,  
Jean-Marc Suter, Andreas Turner

**Weitere Mitarbeit an dieser Ausgabe**  
Mario Küng, Susanna Meier-Istvan

**Gestaltung** Nicole Senn | [nicolesenn.ch](http://nicolesenn.ch)

**Produktion** Andreas Turner

**Exkursionen und Reiseleitung** Paul Müri

**Redaktionsadresse/Anzeigen**

Paul Müri | Blumenweg 4, 5722 Gränichen  
+41 79 295 39 37 | [paul.mueri@sses.ch](mailto:paul.mueri@sses.ch)

**Druck** Druckerei Meier, 5303 Würenlingen

# Eine energievolle Ära geht zu Ende

Ein besonderer Moment, der uns bewegt: Paul Müri ist nach fast 20 Jahren als Präsident unserer SSES-Regionalgruppe Aargau zurückgetreten. Zu sagen bleibt einiges.

✎ SUSANNA MEIER-ISTVAN

**D**anke, Paul, für die stete und hartnäckige Überzeugungsarbeit in Sachen Erneuerbare Energien im Kanton Aargau. Wir dürfen uns zu einer der aktivsten Regionalgruppen der «Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie» (SSES) zählen.

Danke, Paul, für Deine unzähligen Leserbriefe an die Presse. Sie zeugen von unglaublichem persönlichem Engagement. Immer wieder konntest Du mit sachlichen und pointierten Argumenten die Berichte gegen die Erneuerbaren Energien in den Aargauer Medien zerpfücken – sowie jene über die wiedererwachten AKW-Träume.

#### Netzwerke pflegen, Kontakte knüpfen

Danke, Paul, für das Networking. Du hast es immer wieder geschafft, die richtigen und wichtigen Leute bei Gemeinden,

Kanton, Parteien und weiteren Organisationen von rechts bis links für die Wichtigkeit der Förderung der Erneuerbaren Energien zu überzeugen und zu gewinnen.

Danke, Paul, für die persönliche Energie. Du hast unzählige Besichtigungen organisiert – sowie in den letzten Jahren die heute bereits legendären Solaarreisen weitergeführt. Erst neulich wieder: Kurz nach Deinen Herzoperationen hast Du Dein Engagement für unsere Sache sofort wieder aufgenommen. Du hast uns im Vorstand mit E-Mails und Anrufen auf dem Laufenden gehalten – zu allen Projekten und zu allen Neuigkeiten betreffend SSES Schweiz.

Danke, Paul, für die Freundschaft. Immer wieder hast Du den Vorstand bei seinen Aufgaben unterstützt und angetrieben –

und eine Vielzahl von Veranstaltungen mit Deiner Präsenz gestärkt. Eine wichtige Ehrung Deiner Arbeit konntest Du mit der Verleihung des Schweizerischen Solarpreises im Jahr 2022 entgegennehmen.

#### Was für eine Energiequelle!

Zum Schluss darf ein wunderbares Zitat von Thomas Alva Edison aus dem Jahr 1931 nicht fehlen, das Du am Ende von so mancher Generalversammlung präsentiert hast: «Ich würde mein Geld auf die Sonne und die Solartechnik setzen. Was für eine Energiequelle! Ich hoffe, wir müssen nicht erst die Erschöpfung von Erdöl und Kohle abwarten, bevor wir das angehen.»

Danke, Paul, für alles, was Du in all den Jahren möglich gemacht hast, und dass Du uns im Vorstand weiterhin erhalten bleibst.

Vorstandsmitglieder der SSES Aargau (v.l.): Hansueli Lüscher, Mario Küng, Susanna Meier-Istvan, Paul Müri, Alan Hawkins (f).



## Energie- und Bauberatung, Gebäudetechnikplanung



für Neubauten und Gebäudesanierungen  
**MINERGIE- und GEAK-Experte**

Innoplan Engineering & Consulting GmbH  
5040 Schöffland

[www.innoplan-sbhi.ch](http://www.innoplan-sbhi.ch)



[info@innoplan-sbhi.ch](mailto:info@innoplan-sbhi.ch)

## Für Photovoltaik

– und auch für Ihre  
ganz alltäglichen  
Elektroinstallationen



Elektro Installationen  
Starkstrom- und Schwachstrom  
Telefon- und EDV-Anlagen

**W+S Elektro AG** · 5032 Aarau Rohr  
062 834 60 60 · [www.ws-ag.ch](http://www.ws-ag.ch)



## Ihr Partner für Solartechnik

- Solarmodule
- Laderegler
- Sparlampen 12/24V E27
- 12V-Kühlschränke und Boxen
- LED-Birnen 12/24V E27
- Batteriepulser MegaPulse
- 230V-Batterie ladegeräte
- Sinus-Wechselrichter
- 12V-Aussenlampen mit PIR
- Solarbatterien
- MPPT-Regler
- DC/DC Wandler
- Solar-Teichpumpen
- LED-Leisten 12V
- Zeitschalter 12V
- Antriebsbatterien
- Solarduschen
- 12V-Zubehör

### Neu: Grosses Batteriensortiment

(Gel, AGM/Vlies, Nass, Lithium und Notstrom)

Realisierung von Insel-und Netzverbundanlagen,  
sowie Spezialanfertigungen.

Interessante Konditionen für Wiederverkäufer!

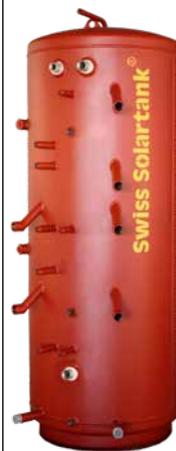
**Verlangen Sie den 84-seitigen Solarkatalog.**

**Aktuell: Solardusche Suntherm** für Camping, Swimming-  
pool, Schrebergarten und Ferienhaus.



Telefon: 062 721 44 84  
Telefax: 062 721 44 85

Import und Grosshandel:  
**Maurer Elektromaschinen GmbH**  
Solar-und Energietechnik  
Ruederstrasse 6, 5040 Schöffland  
E-Mail: [info@maurelma.ch](mailto:info@maurelma.ch)  
Internet: [www.maurelma.ch](http://www.maurelma.ch)



## Jenni Energietechnik

Ihr Partner für erneuerbare Energien  
und solares Heizen

Hersteller von Energiespeichern

- Schweizer Qualität
- Schnelle Lieferung
- 45 Jahre Erfahrung

Jenni Energietechnik AG  
Lochbachstr. 22  
CH-3414 Oberburg bei Burgdorf  
+41 34 420 30 00 • [www.jenni.ch](http://www.jenni.ch)

[www.jenni.ch](http://www.jenni.ch)

Seit über 50 Jahren  
realisieren wir für Sie im  
**Digital- oder Offsetdruck** mit  
Farben, Schriften und Papieren

... fast



Druckerei Meier, Wiesenstrasse 20, 5303 Würenlingen  
Tel. 056 281 14 32, [www.druckerei-meier.ch](http://www.druckerei-meier.ch)

# Ein Jahr voller Engagement und Aktivitäten

Ein ereignisreiches Vereinsjahr der SSES Aargau ist Geschichte: Lehrreiche Ausflüge – vom Solarschiff bis zur Agri-PV-Anlage – zeigen die Vielfalt der Sonnenenergie. Die Jahresrechnung schliesst erfreulich ab, zwei neue Vorstandsmitglieder werden gewählt. Den Abschluss der GV bildet ein Vortrag von Walter Sachs zur Zusammensetzung der Strompreise.

🔥 MARIO KÜNG

## Protokoll der 35. Generalversammlung der SSES-Regionalgruppe Aargau vom 9. April 2025 im Volkshaus Aarau, Bachstrasse 43.

Das Vereinsjahr 2024/25 der SSES-Regionalgruppe Aargau im Rückblick – die Traktanden:

### 1.

#### Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Kurz nach 18:30 Uhr eröffnet Präsident Paul Müri die Generalversammlung und begrüsst 22 Mitglieder und 2 Gäste. Walter Haus wird als Stimmzähler, Ferdinand Kaiser als Tagespräsident gewählt. Entschuldigt sind Iris Marchand, Susanna Meier-Istvan (krank) sowie weitere Mitglieder wie Kurt Eich und Christoph Frey. Die Mitgliederzahl steigt 2024 auf 616, dazu kommen 102 Abonnenten. Schweizweit zählt die SSES 3650 Mitglieder und 700 Abonnenten.

### 2.

#### Protokoll der 34. GV

Das im «Solar-Aktiv» Nr. 115 publizierte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3.

#### Jahresbericht und Jahresrechnung 2024

##### Jahresbericht

Paul Müri berichtet anhand von Bildern über die Veranstaltungen des Vereinsjahrs:

- **25. Mai:** 50-Jahre-Jubiläum der SSES auf dem Solarschiff MobiCat auf dem Bielersee.
- **1. Juni (Tage der Sonne):** Stand in Lenzburg – wenige Besucher wegen schlechten Wetters, aber intensive Gespräche.
- **22. Juni:** Besichtigung von Agri-PV-Anlagen bei «BioSchmid» in Gelfingen LU.





Es wird eng: 1,4 km lange Stollenbahn im ehemaligen Kohlebergwerk Käpfnach ZH.

– **14. September:** Solaarreise mit 22 Teilnehmenden zum ehemaligen Bergwerk für Kohleabbau in Käpfnach bei Horgen und zum Pumpspeicherkraftwerk Linthal (1000 MW).

– **16. November:** Besuch von drei AEW-Energieanlagen in Möhlin: PV-Anlage mit Dachbegrünung, Holzschnittelheizung für Fernwärme, Blockheizkraftwerk mit Pellets-Vergasung.

– **12. Februar 2025:** Besuch der KVA Buchs mit 20 Mitgliedern (vgl. Bericht auf Seite 9).

Zusätzlich führt der Vorstand im Vereinsjahr vier Sitzungen durch, veröffentlicht drei Ausgaben des «Solar-Aktiv», beteiligt sich am Arbeitswochenende, an fünf Kanuso-Sitzungen (Konferenz aargauischer Natur und Umweltschutzorganisationen), einer Bundesvorstand-Sitzung der SSES Schweiz und einer Delegiertenversammlung der SSES.

**Jahresrechnung 2024**

Da Kassierin Susanna Meier krank ist, stellt Paul Müri die Rechnung vor. Der Vermögenszuwachs beträgt CHF 1521.66 – bedingt durch höhere Einnahmen beim «Solar-Aktiv» und tiefere Ausgaben, etwa bei Lagerkosten.

4.

**Revisorenbericht**

Pedro Hiller verliest den Revisorenbericht, empfiehlt die Annahme der Rechnung, was einstimmig genehmigt wird. Der Dank gilt Susanna Meier, Pedro Hiller und Christoph Frey.

5.

**Jahresprogramm 2025**

Paul Müri informiert über geplante Aktivitäten:

– **27. September:** Solaarreise zur Tiefengeothermie-Bohrstelle in Haute-Sorne bei Glovelier (vgl. Einladung auf Seite 7), nachmittags Besuch der HVO Swiss (Kunststoffrecycling).

– **Tage der Sonne:** Teilnahme mit Besichtigung der PV-Anlage auf dem Gemeindehaus Eendingen (virtueller ZEV).

– **Herbst:** Ausflug zum Batteriespeicherprojekt in Laufenburg.

– **Weitere Energie-Apéros:**  
[energieaperos-ag.ch](http://energieaperos-ag.ch)



6.

**Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

7.

**Budget 2025**

Das Budget wird vorgestellt und einstimmig angenommen. Es wird ein Gewinn von CHF 1600.– erwartet. Geplant ist eine finanzielle Unterstützung des Vereins «PRO WIND AARGAU».

8.

**Wahlen Vorstand und Revisoren**

Unter Leitung des Tagespräsidenten Ferdinand Kaiser bestätigen die Anwesenden alle bisherigen Vorstandsmitglieder. Neu in den Vorstand gewählt werden Werner Meier (Eendingen) und Andreas Turner (Schneisingen).

Werner Meier übernimmt das Präsidium, Paul Müri bleibt im Vorstand, betreut das Magazin «Solar-Aktiv» und organisiert weiterhin Ausflüge. Die Wahl erfolgt einstimmig. Pedro Hiller bleibt Revisor. Christoph Frey tritt zurück, Erwin Rosenberg übernimmt. Christophs langjährige Tätigkeit wird verdankt.

9.

**Verschiedenes**

Jean-Marc Suter würdigt Paul Müri für seine 17-jährige Präsidentschaft und sein langjähriges Engagement seit 1991: Paul hat eine überwältigende Zahl an Veranstaltungen organisiert, die Mitgliederbasis massgeblich gestärkt und regelmässig Leserbriefe verfasst. 2022 wurde Paul Müri mit dem Schweizer Solarpreis ausgezeichnet.

**Schluss**

Um 20:30 Uhr wird die Generalversammlung geschlossen. Anschliessend hält SSES-Präsident Walter Sachs einen ambitionierten Vortrag zur Zusammensetzung der Strompreise.

Paul Müri stellt die Frage, ob das «Solar-Aktiv» weiterhin auf gelbem Papier oder künftig mehrfarbig gedruckt werden soll. Die Diskussion ergibt folgende Rückmeldungen:  
– Gelb wird bevorzugt (Wiedererkennung); evtl. nur Umschlagseiten gelb.  
– Farbige Fotos verbessern die Lesbarkeit.  
– QR-Code zur Website und zu vergangenen Ausgaben auf der Titelseite gewünscht.

**Rückmeldungen an:**

paul.mueri@sses.ch  
(Magazin «Solar-Aktiv»)

walter.sachs@sses.ch  
(Magazin «Erneuerbare Energien»)

Solaar-Reise am 27. September 2025

# Geothermie und Pyrolyse in der Nordwestschweiz

Hier spielt die Zukunftsmusik: In der Haute-Sorne bei Glovelier realisiert die Geo-Energie Suisse AG ein Pilotprojekt zur Gewinnung von Strom und Wärme aus Tiefengeothermie. In Bure, unmittelbar an der Grenze zu Frankreich, wandelt die HVO Swiss AG Plastikabfälle via Pyrolyse in synthetische Rohstoffe um.

 **ULRIKE WALTER UND PAUL MÜRI**

**D**ie Solaar-Reise vom Samstag, 27. September 2025, führt uns in den Kanton Jura: In der Haute-Sorne besuchen wir ein Pilotprojekt der Geo-Energie Suisse AG bei Glovelier, wo eine 4000 Meter tiefe Bohrung nun weitere Abklärungen erfordert. Bei positivem Verlauf sollen weitere Bohrungen und eine mehrstufige Stimulation zur Erhöhung der Durchlässigkeit im kristallinen Untergrund erfolgen. Wir erfahren auch: Wie funktioniert die Kommunikation zwischen dem Projektteam und der Bevölkerung?

Danach besuchen wir in Bure die HVO Swiss SA, die Plastikabfälle mit Hilfe von Pyrolyse unter anderem in Treibstoffe umwandelt. Neben den technischen Aspekten sind zurzeit auch rechtliche Fragen wesentlich: Wie erfolgen Produktzertifizierungen und Marktzulassungen? An beiden Standorten gelangen wir unter deutschsprachiger Führung direkt zum Werkplatz.

Kurzzeitplan für den 27. September 2025  
**08:15 Uhr** Car-Abfahrt am Campus FHNW Windisch (vis-à-vis Bahnhof Brugg)  
**09:45 Uhr** Ankunft an der Geothermie-Bohrstelle, Kaffee/Tee, Gipfeli im Besucherzentrum  
**13:15 Uhr** Nach dem Mittagessen in Glovelier per Car nach Bure zur HVO Swiss AG.  
**17:00 Uhr** Nach Kaffeehalt in Courgenay: Ankunft in Brugg ca. 18:30 Uhr.  
 Den detaillierten Zeitplan und weitere Details erhalten Sie einige Tage vor der Solaar-Reise 2025 per Mail.

#### Was Sie mitbringen:

- warme Kleider, gute Schuhe und Regenschutz.
- ID-Karte, Reisepass oder Führerschein (zwingend für Besichtigung der Geothermie-Bohrstelle).
- 90 Franken (SSES-AG-Mitglieder), 100 Franken Nichtmitglieder (Einzug bei Fahrtbeginn).

Darin eingeschlossen sind Fahrt, Besichtigungen, Kaffee und Mittagessen (exkl. Getränke).

#### Weitere Informationen:

- [geo-energie.ch/standorte/haute-sorne](http://geo-energie.ch/standorte/haute-sorne)
- [hvosswiss.ch](http://hvosswiss.ch)

#### Anmeldung und Angaben:

**Bis 27. Juli 2025.** Rasche Anmeldung empfiehlt sich, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Mittagessen: Fleisch oder Vegi?)

**Per A-Post:** Paul Müri, Blumenweg 4, 5722 Gränichen.

**E-Mail:** [paul.mueri@ziknet.ch](mailto:paul.mueri@ziknet.ch)

Strom und Wärme aus der Tiefe: Visualisierung der Geothermie-Pilotanlage bei Glovelier JU.



## Neues Design – Ihre Meinung zählt!

Wie gefällt Ihnen «Solar Aktiv» im neuen Gewand?

- Was finden Sie gelungen?
- Was vermissen Sie?
- Was können wir noch besser machen?

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit – kurz und ehrlich. Vielen Dank!

Rückmeldungen bitte an [paul.mueri@ziknet.ch](mailto:paul.mueri@ziknet.ch)

Die Herbstausgabe von «Solar-Aktiv», Nummer 119, erscheint am 24. Oktober 2025.

# Neue Ansätze bei der Strom-Langzeitspeicherung

Die Dekarbonisierung an allen Fronten vorantreiben: Einen spannenden Beitrag dazu bildet der innovative H<sub>2</sub>-Generator der Zuger Inerso GmbH im Kompaktformat. «Solar Aktiv» stellte den beiden Gründungspartnern der Inerso GmbH, Hanspeter Rosenberg und CEO Fridolin Holdener, je eine Frage.

 ANDREAS TURNER



**Herr Rosenberg, was die Energiewende dringend braucht, ist die Speicherung von Solarstrom. Oder wie sehen Sie das?**

Absolut, und dabei ist zu differenzieren: Die dezentrale Speicherung von Solarstrom auf Niederspannungsebene kann kurzfristig in Batterien erfolgen, längerfristig aber auch hybrid mit zusätzlicher Speicherung in Form von Wasserstoff, der sich mittels Brennstoffzelle rückverstromen lässt. Eine saisonale Speicherung ausschliesslich mit Batterien ergibt wenig Sinn: erstens aus Gründen des Platzbedarfs, zweitens wegen der erforderlichen Rohstoffe, drittens aufgrund der Degradierung bei täglicher Auf- und Entladung. Die Speicherung von Wasserstoff in Metallhydrid-Behältern, wie wir sie realisieren, ist sehr energiedicht. Sie erfolgt bei relativ tiefem Druck in hochdichten Behältern. Sie ist feststoffgebunden und hat keine Zyklenverluste. Der Speichernennwert ist also voll verfügbar. Und noch ein wichtiger Punkt: Metallhydrid-Wasserstoffspeicher kommen ohne kritische Materialien wie Lithium, Kobalt, Mangan oder Graphit aus.

**Herr Holdener, jetzt haben Sie bei Inerso einen H<sub>2</sub>-Generator mit sehr speziellen Eigenschaften am Start. Welche ist die herausragende Eigenschaft dieses Produkts?**

Unterstützt durch eine relativ kleine Pufferbatterie, ermöglicht unser innovativer H<sub>2</sub>-Speicher mit integriertem Generator neue Ansätze bezüglich «Langzeitlagerung» und Zurverfügungstellung von erneuerbarem Strom. Im Zusammenspiel mit Wärmepumpen ist auch eine «saisonale Verschiebung» des selbst erzeugten Ökostroms möglich, bei einer annehmbaren Systemeffizienz von bis zu 40 Prozent. Der Eigenverbrauch der versorgten Gebäude kann durch Skalierung des Systems bis hin zur vollständigen Autonomie gesteigert werden – und sogar darüber hinaus.

## Grüner Strom aus der H<sub>2</sub>-Konserven

PV-Strom vom Dach fliesst in einen Elektrolyseur, der Wasser in Wasserstoff (H<sub>2</sub>) und Sauerstoff (O<sub>2</sub>) aufspaltet. Das erzeugte H<sub>2</sub> wird anschliessend in einem Metallhydrid-Speicher – Patent des Schweizer Unternehmens GRZ Technologies – bei relativ niedrigem Druck (rund 30 bar) sicher gespeichert. Bei Bedarf wandelt eine Serien-Brennstoffzelle aus dem Automotive-Bereich den gespeicherten Wasserstoff wieder in elektrische Energie um. Der so erzeugte Strom steht dann – bei einem Wirkungsgrad von rund 40 Prozent – an einer Steckdose zur Verfügung und kann für Haushaltsgeräte oder zum Laden eines Elektrofahrzeugs genutzt werden. So ermöglicht das Inerso-System eine effiziente Speicherung und per Rückverstromung die nachhaltige Nutzung von erneuerbarer Energie. Das kompakte System lässt sich modular ausbauen und ist beinahe beliebig skalierbar. [inerso.ch](https://www.inerso.ch)



# «Erneuerbar» ist nicht gleich «grün»



Unter dem Motto «Wasserstoff – Schlüsseltechnologie» hatte die SSES-Regionalgruppe Aargau für den 12. Februar 2025 zu einer Besichtigung der KVA Buchs eingeladen – inklusive einer neuen Produktionsanlage von Wasserstoff. Zu dessen angeblichem Gütesiegel «Grün» drängt sich eine Begriffsklärung auf.

**ANDREAS TURNER**

**Z**iel des Besuchs war, nicht nur die Prozesse bei der Kehrlichtverbrennung zu verstehen, sondern auch mehr zum Energieträger Wasserstoff (H<sub>2</sub>) in Erfahrung zu bringen. 20 Mitglieder der SSES-Regionalgruppe Aargau nutzten die Gelegenheit für ein paar Einblicke.

Nach einem Inputreferat im Besucherraum durch Klaus-Dieter Haller, Mitarbeiter technische Führungen KVA, ging es unter seiner Führung bereits ins Innenleben der Anlage, die über zwei getrennte Ofenlinien verfügt. Diese bestehen aus je einer sogenannten Rückschubrost-Feuerung, wobei der Dampf, der zur Erzeugung von Strom und Fernwärme dient, in je einem separaten Kessel entsteht. Da die Hälfte des Kehrlichts laut Statistik aus lebendigen Organismen stammt, darf auch der aus den KVA-Dampfturbinen produzierte Strom offiziell als «50% erneuerbar» deklariert werden.

## H<sub>2</sub> für Gebäude und Fahrzeuge

Das Unternehmen Kanadevia Inova (ehemals Hitachi Zosen Inova) produziert im Auftrag der KVA Buchs mit diesem «erneuerbaren» Strom via Elektrolyseur auch Wasserstoff, der an die Industriegase-



Hier wird Wasserstoff gezapft: Michael Doll erklärt die H<sub>2</sub>-Produktion.

Bild: Paul Müri

Spezialistin Messer Schweiz AG verkauft wird. Michael Doll, Power-to-X-Spezialist bei Kanadevia Inova, sagt: «Neben industriellen Anwendungen gibt es künftige Einsatzzwecke für H<sub>2</sub> insbesondere auch in Gebäuden und für den Schwerlastverkehr.» KVA-Geschäftsleiter Harald Wagner ergänzt: «Ein europäisches Wasserstoffnetz befindet sich im Aufbau und wird zukünftig die Infrastruktur ergänzen.» Wasserstoff eignet sich überdies zur Netzstabilisierung und in saisonalen Speichern für den Sommer-Winter-Ausgleich.

Die KVA Buchs möchte ihren Wasserstoff als «grün» bezeichnen. Das ist heikel, denn obwohl rund die Hälfte des hiesigen Hausmülls tatsächlich biogenen Ursprungs ist, wird solcherart gewonnener Strom in der Schweiz nicht als «grüner Strom» anerkannt – auch die Hälfte der produzierten Menge nicht. Gleiches gilt folglich auch für das mit diesem Strom gewonnene H<sub>2</sub>. Allgemeine Merkhilfe: Etwas, das durch Verbrennung entsteht, ist per Definition nicht «grün» im ökologischen Sinn.

Energie für Ihren Lebensstandard  
sicher, innovativ, nachhaltig



IBB Energie AG  
Gaswerkstrasse 5  
5200 Brugg  
www.ibbrugg.ch

Der Anschluss  
ans Leben **iBB**

## Photovoltaik und Wärmepumpen für Qualitätsbewusste



eco energie a plus ag + Neumattstrasse 2 5042 Hirschthal  
info@ecoeap.ch + 062 739 70 90 + www.ecoeap.ch

**ecoENERGIE<sup>A+</sup>**  
ENERGIE WIRKUNGSVOLL EINSETZEN



Anlage aus!  
Was Jetzt?

Ihr Fachpartner für die Vor- und Nachbetreuung  
von PV-Anlagen und Zubehör:

- Service und Wartung
- Inbetriebnahmen und Kontrollen
- Fernüberwachungen
- Reinigungen
- Speichernachrüstungen
- Garantie und Versicherungsfälle

**Solarenergie Küng GmbH**  
Bruggerstrasse 3  
5103 Möriken Wildegg  
www.solarenergie-kueng.ch  
info@solarenergie-kueng.ch

Ihre Partnerin für PV-Solarstromlösungen

Die GoSoft GmbH ist Ihre Partnerin für  
innovative und nachhaltige Energie-  
und Gebäudetechniklösungen

[www.gsoso.ch](http://www.gsoso.ch)

**GoSoft GmbH**

Erzeugen Sie Energie

GoSoft GmbH, Dahlienweg 3, 5304 Eendingen

# Casimir und die Stromgemeinschaft

Sonnenenergie gemeinschaftlich nutzen, Kosten sparen und die Umwelt schonen – die Gemeinde Endingen geht mit gutem Beispiel voran und lanciert mit dem Verein Solar Endingen einen der ersten virtuellen ZEV des Kantons Aargau.

 ANDREAS TURNER

**S**olarstrom steht immer mehr für dezentrale, demokratische Energieerzeugung und bricht mit der alten Logik der Versorgung durch zentrale Grosskraftwerke. Auch die Gemeinde Endingen im aargauischen Surbtal beteiligt sich neben privaten Investoren an einer neuen Photovoltaik-Anlage auf dem künftigen «Casimir»-Mehrzweckgebäude neben dem Bezirksschulhaus.

Zudem hat der Gemeinderat in einer Pionierleistung grünes Licht für einen virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) gegeben. Dieser ermöglicht es, den Solarstrom effizient auf bis zu neun

Gemeindegebäude zu verteilen – darunter das Bezirksschulhaus, das Schwimmbad und das Gemeindehaus. Werner Meier, Präsident des Vereins Solar Endingen, nennt die Vorteile: «Das bringt nicht nur umweltfreundlichen Strom, sondern auch finanzielle Vorteile für alle Beteiligten.»



Die Photovoltaik-Anlage ist für eine Leistung von 46,1 kWp und eine Jahresproduktion von rund 40 000 kWh ausgelegt und wird nicht nur Ökostrom der ersten Güteklasse liefern, sondern auch die Gemeindekasse schonen. Denn die Gemeinde erhält den Strom mit einem Rabatt von kumuliert 18,1 % (10 % Nachlass und befreit von der Mehrwertsteuer) gegenüber dem Marktpreis der Netzbetreiberin AEW.

## Gemeinde investiert 10 000 Franken

Bereits im Februar hatte Gemeinderat Raphael Röthlin Verhandlungen mit dem Verein Solar Endingen aufgenommen. Bald darauf wurden die Details besiegelt: Die Gemeinde beteiligt sich mit 10 000 Franken an der Anlage und wird dadurch vollwertiges Mitglied im Verein.

Durch den vZEV kann die Gemeinde künftig nicht nur ihren eigenen Strombedarf decken, sondern auch langfristig weitere Verbraucher anschliessen. Ein vZEV ist seit Anfang 2025 bei einer grösseren Anzahl von Immobilien umsetzbar – unabhängig davon, wer diese besitzt. Einzige Voraussetzung: Alle Gebäude müssen an die gleiche Trafostation angeschlossen sein.

## Fortschrittliche Energiezukunft

Mit «Casimir» in Verbindung mit einem vZEV setzt Endingen ein Zeichen für eine fortschrittliche Energiezukunft und zeigt exemplarisch, wie lokale Zusammenarbeit bei der Stromversorgung funktionieren kann. Die Bauverwaltung Surbtal ist nun beauftragt, die Umsetzung des vZEV in die Wege zu leiten. Ein entsprechender Vertrag mit dem Verein Solar Endingen ist in Vorbereitung.

«Finanzielle Vorteile für alle Beteiligten»: Werner Meier, Präsident der Vereine Solar Endingen und SSES Regionalgruppe Aargau.

Bild: Andreas Turner



## laube-solar

Alternativenergiesysteme

Alles  
rund um  
Photovoltaik-  
Anlagen

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

PHOTOVOLTAIK-WARTUNG & REINIGUNG

THERMISCHE ANLAGEN

FLACH- UND RÖHRENKOLLEKTOREN

WÄRMEPUMPEN

SPEICHER UND BOILER

Wir planen und realisieren für Sie Ihr Projekt, alles aus einer Hand.

Weitere Infos auf [laube-solar.ch](http://laube-solar.ch) oder kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Beratung unter den untenstehenden Kanälen.

Wir freuen uns auf Sie.

Dorfstrasse 6, 5334 Böbikon

☎ 079 355 51 79    @ [info@laube-solar.ch](mailto:info@laube-solar.ch)

Alles aus einer Hand Seit 1996

[laube-solar.ch](http://laube-solar.ch)

## PV nur vom Solar-Profi

- Aufdach- und Indachanlagen
- Fassadenanlagen
- Agro-Photovoltaik
- Solarzäune
- Alpine Solaranlagen
- Batteriespeichersysteme
- Energie-Management
- E-Ladestationen
- Solar Heizen

Ihr Partner für Energie & Architektur:

Miloni Solar AG

Dipl. Architekt ETH SIA SWISSOLAR-Profi

[www.miloni.ch](http://www.miloni.ch)

